

1. Titel der Maßnahme/Handlungsempfehlung	Ansprechpartner
Durchführung von Pilotprojekten mit Filtersystemen für Dach- und/oder Fassadenablaufwasser zum Nachweis der Praxistauglichkeit	UAG Bau / Helge Kramberger
2. Kurzbeschreibung	
<p>Biozide werden an Fassaden- und Dachbeschichtungen eingesetzt, um den Bewuchs mit Algen und/oder Pilzen zu vermeiden oder zumindest zu verzögern. Dort, wo der Einsatz von Bioziden (Filmschutzmittel) an Dach (Betondachsteine) oder Fassade (Farben, Putze) zum Werterhalt der Gebäude gerechtfertigt erscheint, kann die Freisetzung durch nachgeschaltete Filtersysteme, z.B. mit Aktivkohle, erheblich verringert werden. Der Einsatz solcher Filtersysteme ist bisher unüblich und die Praxistauglichkeit muss noch dauerhaft nachgewiesen werden.</p> <p>Ziel ist es Filtersysteme in Kommunen über die Bauämter zu bewerben, bzw. an Bauten von öffentlichen Gebäuden zu testen. In der Modellkommune Darmstadt wurden Kontakte zu einer öffentlichen Wohnungsbaugesellschaft und zu einem großen ortsansässigen Industrieunternehmen hergestellt, um die Verwendbarkeit der Systeme bei aktuellen Bauvorhaben zu prüfen und ggf. Pilotprojekte zu starten.</p>	
3. Intendierte Wirkung	
<i>Spurenstoffe/Spurenstoffgruppe (bei Einzelstoffen Angabe der CAS Nummer)</i>	<p>Biozide der Produktart 7 der EU-Biozidprodukteverordnung (Filmschutzmittel): Fungizide und Algizide. Typische Wirkstoffe z.B. Octylisothiazolinon, Terbutryn, Carbendazim, Zinkpyrithion</p> <p>Zusätzlich evtl. Mecoprop im Fall von Gründächern (Abdichtfolien mit Durchwurzelungsschutz)</p>
<i>Erwarteter Effekt (ggf. auch Hemmnisse, Sekundärwirkungen, Nachteile)</i>	<p>Verringerung der Biozidkonzentrationen im Ablaufwasser von Gebäuden um > 90% im Vergleich zum ungefilterten Ablaufwasser. Im Rahmen des Pilotprojektes wird der Nachweis der Praxistauglichkeit erbracht und dadurch der zukünftig vermehrte Einsatz von Filtersystemen gefördert/forciert.</p>
4. Umsetzungsebene und Verantwortlichkeit	
<i>Umsetzungsebene</i>	<p>Die Umsetzung soll über Modellkommunen erfolgen.</p> <p>Ggf. Umsetzung über Green Public Procurement / Öffentliche Bauvorhaben / Ortsansässige Industrieunternehmen</p>
<i>Verantwortlichkeit für dauerhafte Umsetzung (sofern notwendig: Verantwortlichkeit für Initiierungsphase)</i>	<p>Land Hessen, Kommunen</p>

5. Betroffene / relevante Akteure (Durchführung; aktive Beteiligung; ...)			
<i>Durch die Umsetzung der Maßnahme/ Handlungsempfehlung direkt Betroffene:</i>	Pilotprojekt: Kommune(n), Bauträger, Handwerker. Bei dauerhafter Umsetzung alle Immobilienbesitzer.		
<i>Benötigter Input zu Ausarbeitung der Maßnahme/ Handlungsempfehlung</i>	<ul style="list-style-type: none"> Umfang des Pilotprojektes muss in Abhängigkeit des verfügbaren Budgets definiert werden. Kosten pro Meter Fassade bzw. pro m² Dach recherchieren. Commitment eines Bauträgers / Immobilienbesitzers 		
6. Aufwand/Kosten			
<p>Kosten und Aufwand in Abhängigkeit von Größe und Anzahl der Pilotprojekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Zusatzkosten für Fassadenfilterschiene bei stattfindenden Renovierungsmaßnahmen oder im Neubau ca. 10€/lfd. Meter → ca. 500 € / Einfamilienhaus, ca. 2000 € bei Bürogebäude/Wohnblock Kosten für Probenahme, Analytik und Nachweis der Effektivität: ca. 5000 € pro Objekt → Gesamtkosten pro Pilotprojekt ca. 6000 bis 8000 €. <p>Ggf. Kosten für spezifische Kommunikationsmaßnahmen der Ergebnisse</p>			
7. Kostenübernahme			
Land Hessen/Pilotkommune			
8. Konkretisierungsschritte mit Zeitrahmen			
<i>innerhalb der AG3 und innerhalb des Stakeholderforums</i>	<ul style="list-style-type: none"> Planungsphase: ca. 3 Monate Umsetzungsphase Pilotprojekt: ca. 2 Monate Messungen und Auswertung: ca. 12 Monate 		
<i>für dauerhafte Umsetzung (ggf. inkl. Initiierungsphase)</i>	<ul style="list-style-type: none"> Kommunikation der Ergebnisse: dauerhaft. 		
9. Verantwortliche in der AG			
<i>Benennung einer/mehrerer Person/en als primäre/primärer „Kümmerer/-in“ für die Maßnahme sowie weiterer verantwortlicher Personen.</i>			
Vorname/Name	Stakeholder	Mail/Tel.	Aufgabe
Dr. Helge Kramberger-Kaplan	Robert-Murjahn-Institut (Caparol)	Helge.kramberger@dr-rmi.de	Ansprechpartner